

08G17 Richard-Grundschule Berlin-Neukölln

„Unsere Schule hat sich verändert“

„Unser großes Ziel ist es, dass sich an unserer Schule jeder wohl fühlt, wahr und ernst genommen und **entsprechend seiner Fähigkeiten gefördert** wird“, sagt Marita Stolt. Und dieses Ziel sei nun mal im gebundenen Ganztag am besten zu erreichen, davon ist die Schulleiterin der Richard-Grundschule nach sieben Jahren Erfahrung mit dem offenen Ganztagsbetrieb überzeugt. Da trifft es sich gut, dass das Schulamt grünes Licht für entsprechende Umbaumaßnahmen gegeben hat.



Am Richardplatz in Neukölln stehen also Veränderungen an. Das Kollegium hat allerdings seine Entscheidung noch nicht getroffen. Will es den teilgebundenen oder den gebundenen Ganztag? In Mitarbeitergesprächen versucht die Schulleiterin jetzt, Ängste zu nehmen. Auch in der **AG Rhythmisierung**, die sich zusammen gefunden hat, um ein tragfähiges Konzept zu erarbeiten, finden Zweifler Gehör.

Der Austausch im *Ganztagsschulnetzwerk BERLIN* sei daher nicht nur inhaltlich wichtig, zum Beispiel um andere **Lernwerkstätten** kennen zu lernen, sagt Marita Stolt. Es gehe auch darum, Mut zu machen, unnötige Fehler zu vermeiden und den Kollegen das Gefühl zu vermitteln, nicht bei Null anfangen zu müssen.

„Ich sehe uns beim Thema Ganztag **in der sozialen Verantwortung**“, sagt Marita Stolt, „denn unsere Kinder haben einen hohen Bedarf an Zuwendung, an Strukturen und an Aufmerksamkeit.“ Die letzten Jahre hätten gezeigt, dass sinnvolle Freizeitangebote das **eigenverantwortliche Lernen** stärken könnten: „Unsere Schule und selbst der Unterricht hat sich verändert.“ Im Richardkiez, wo jeder Fünfte die Schule ohne Abschluss verlässt, ist das wichtiger als anderswo.

Mit dem Verein *bildog – Bildung ohne Grenzen* hat die Richard-Grundschule **im Freizeitbereich einen starken, kompetenten Partner**. Nur die Finanzierung steht gerade auf wackligen Füßen, nachdem eine Projektförderung endete. Auch da laufen die Gespräche. Das **AG-Angebot ist ungewöhnlich**. Sobald nämlich deutlich wurde, dass nur die Jüngeren das nachmittägliche Angebot nutzten, wurden alle Kinder aufgefordert, ihre AG-Themen in einer Open-Space-Veranstaltung selber zu bestimmen. So entstand zum Beispiel die AG „Fische sezieren“. Und seitdem bleiben auch viele der Älteren am Nachmittag in der Schule.

Text und Foto: Beate Köhne

Wir sind aktiv im Ganztagsschulnetzwerk BERLIN. Mehr Informationen über das Netzwerk und die Serviceagentur *Ganztägig lernen* finden Sie hier: www.berlin.ganztaegig-lernen.de

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztägig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.



08G17

Richard-Grundschule
Berlin-Neukölln

Wir sind:

eine offene Ganztagschule mit 430 Schülerinnen und Schülern, 29 Lehrerinnen, einem Lehrer, zwölf Erzieherinnen und einem Erzieher, drei Sozialarbeiterinnen und einem Sozialarbeiter.

Besonders wichtig ist uns:

- **Die Kooperation mit *bildog*.** Dank des Engagement des Vereins *bildog* – *Bildung ohne Grenzen* können wir den Kindern ein breites Angebot am Nachmittag bieten – von Hausaufgabenhilfe bis Theater-AG.
- **Verantwortung und Respekt.** Das Dauerprojekt „Cool bleiben – Respekt zeigen“ ist bei uns eine Schulstation. Die fünften Klassen lernen hier regelmäßig, wie man Gewalt im Alltag vermeidet.
- **Zusammenarbeit mit den Eltern.** Einmal pro Woche bieten wir den Eltern im Müttercafé bzw. beim Vätertreff die Möglichkeit, sich zu treffen und auszutauschen.

Mehr über unseren Ganztag erfahren Sie bei:

Marita Stolt
030 / 290 28 31 00
berlin.08g17@versanet.de
www.richard-grundschule.de

Hier finden Sie uns:

Richard-Grundschule
Richardplatz 14
12055 Berlin

Stand 2012